

Wichtige Informationen zu den angebotenen Fonds in MAXCELLENCE / MAXCELLENCE Basisvorsorge

Struktur der angebotenen Fonds

Bei den Fonds, die Sie im Rahmen Ihrer fondsgebundenen Rentenversicherung Maxxellence Invest auswählen können, handelt es sich entweder um interne oder um externe Fonds oder um ein Managed Portfolio. Im Folgenden werden alle internen bzw. externen Fonds oder Managed Portfolios zur Vereinfachung einheitlich als „Fonds“ bezeichnet.

Interne Fonds:

Bei internen Fonds handelt es sich nicht um Investmentfonds im Sinne des deutschen Investmentgesetzes, sondern um interne Fonds von Standard Life. Sie werden von Standard Life Assurance Limited aufgelegt. Die angebotenen internen Fonds von Standard Life sind ausschließlich in den Vorsorgeprodukten von Standard Life verfügbar.

Wirtschaftliche Informationen

Steuerliche Behandlung der Fonds

Die Fonds selbst unterliegen keiner gesonderten Steuer. Erträge wie Dividenden und Zinszahlungen von direkt oder indirekt im Fonds gehaltenen Wertpapieren unterliegen möglicherweise den Steuerregeln der Länder, in denen investiert wird. Sollten diese rückforderbar sein, wird sich Standard Life darum bemühen und sie dem entsprechenden Fonds zuführen.

Auf die allgemeinen Steuerregelungen für Ihre Versicherung haben wir in dem Abschnitt „Steuerinformationen“ bereits hingewiesen.

Anteilspreise der Fonds

Der Anteilspreis wird für jeden Fonds börsentäglich bestimmt. Dies erfolgt auf Basis der zugrunde liegenden Vermögenswerte nach gängigen mathematischen Methoden für Fonds.

Fondsabhängige Kosten

Neben den beitragsabhängigen Kosten fallen Kapitalanlagekosten an, deren Höhe Sie den Factsheets für den jeweiligen Fonds entnehmen können. Die Angabe erfolgt als prozentualer Anteil vom Fondsvermögen pro Jahr. Die Entnahme erfolgt täglich nach dem entsprechenden Anteil. Sie haben somit Einfluss auf die Wertentwicklung der Fonds.

Darüber hinaus können Sie den Factsheets die Total Expense Ratio (TER – Gesamtkostenquote für den Fonds) entnehmen. Sie enthält alle anfallenden fondsabhängigen Kosten (insbesondere auch die Fondsmanagement Fee) außer Transaktionskosten.

Verwendung eines Teils der Kapitalanlagekosten

Interne Fonds: Die Kosten der internen Fonds beinhalten außer den Kosten zur Verwaltung der Fonds auch einen Teil der Verwaltungskosten des Versicherungsvertrags. Nähere Informationen teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit.

Nähere Informationen teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit.

Behandlung von Ausschüttungen

Die derzeit angebotenen Fonds sind thesaurierend, was bedeutet, dass Erträge (zum Beispiel Dividenden) aus den in einem Fonds gehaltenen Wertpapieren in den entsprechenden Fonds reinvestiert werden.

Wertentwicklung

Die Wertentwicklung der einzelnen Fonds seit Auflage finden Sie in den Factsheets unter www.standardlife.de und auf www.standardlife.at. Bitte beachten Sie: Aus den Wertentwicklungen der Vergangenheit kann keine zukünftige Entwicklung abgeleitet werden.

Bestimmung der Leistung

Die Leistungen, die Sie aus Ihrem Vertrag erhalten, bestimmen sich nach der Wertentwicklung der bzw. des von Ihnen

gewählten Fonds. Die Ablaufleistung Ihres Vertrags hängt damit unmittelbar von der Wertentwicklung der Fonds ab, die Sie für Ihren Vertrag ausgewählt haben. Zur Bestimmung der Versicherungsleistung erfolgt eine rein rechnerische Zuordnung von Fondsanteilen.

Sie erwerben keine Eigentumsrechte an den Fondsanteilen.

Die Wertentwicklung der Fonds, von der die Ablaufleistung Ihres Vertrags abhängt, kann nicht vorausgesagt werden. Wir können daher keine Garantie für die Höhe der Ablaufleistung übernehmen. Die Bindung an eine Fondsentwicklung kann bedeuten, dass Sie Verluste hinnehmen müssen.

Risiken der Geldanlage

Geldanlage ist üblicherweise mit Risiken verbunden. Je höher die zu erwartende Rendite ist, umso höher sind in der Regel die damit verbundenen Risiken. Kapitalanlagegesellschaften kategorisieren ihr Fondsangebot branchenweit einheitlich. Dies ermöglicht es Ihnen, Fonds von unterschiedlichen Kapitalanlagegesellschaften bezüglich der Risikoeinstufung miteinander zu vergleichen. Standard Life nimmt für externe Fonds keine eigene Einstufung in Risikoklassen vor, sondern übernimmt die Einstufungen der Kapitalanlagegesellschaften.

Eingruppierung in Risikoklassen

Die von den jeweiligen Kapitalanlagegesellschaften zur Verfügung gestellten Risikoeinstufungen orientieren sich an der unten gezeigten Systematik:



Die individuellen Risikoeinstufungen der von Ihnen gewählten Fonds werden auf dem jeweiligen Factsheet ausgewiesen. Die Risikoeinstufung beruht auf historischen Daten; eine Vorhersage künftiger Entwicklungen ist damit nicht möglich. Die Einstufung der Fonds kann sich künftig ändern und stellt keine Garantie dar. Auch ein Fonds, der in der Kategorie 1 eingestuft wird, stellt keine völlig risikolose Anlage dar und kann aufgrund künftiger Entwicklungen auch eine höhere Risikoeinstufung erhalten.

Die Einstufung der angebotenen Fonds in Risikoklassen stellt keine abschließende Beurteilung der mit den Fonds verbundenen Risiken dar.

Eine Anlageentscheidung sollte immer auf Basis eines ausführlichen Beratungsgesprächs stattfinden.

Risiken in Verbindung mit den Fonds

Die investierten Sparbeiträge im Produkt Maxxellence Invest partizipieren unmittelbar an der Wertentwicklung der von Ihnen ausgewählten Fonds. Damit tragen Sie auch unmittelbar die Risiken, denen die Fonds unterliegen.

Die Bindung an eine Fondsentwicklung kann bedeuten, dass Sie Verluste hinnehmen müssen.

Allgemeine Risiken

Der Wert eines Fonds und damit der Wert Ihrer investierten Sparbeiträge kann gegenüber dem Einstandspreis steigen aber auch fallen (Verlustrisiko). Dies kann zur Folge haben, dass der monetäre Gegenwert der Ihrem Vertrag rechnerisch zugeordnetem Fondsanteile kleiner als die ursprünglich investierten Sparbeiträge ist.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass die Anlageziele der/des von Ihnen gewählten Fonds tatsächlich erreicht werden.

Beachten Sie, dass die historische Wertentwicklung eines Fonds keinen Aufschluss über die zukünftige Wertentwicklung gibt.

Charakteristische Risiken

Nachfolgend skizzieren wir mögliche Investmentrisiken, denen die angebotenen Fonds je nach ihren charakteristischen Eigenschaften unterliegen.

Risiken bei Anlagen in Aktienwerten

Der Wert eines Fonds, der in Aktien und aktien-ähnlichen Wertpapieren anlegt, wird von Änderungen im Aktienmarkt, Änderungen im Wert der einzelnen Portfoliowertpapiere sowie auch von wirtschaftlichen, politischen und emittentenspezifischen Änderungen beeinflusst. Von Zeit zu Zeit können sich die Aktienmärkte und einzelne Wertpapiere volatil verhalten, und die Kurse können sich innerhalb kurzer Zeit wesentlich ändern. Die Aktien kleinerer Gesellschaften reagieren empfindlicher auf diese Änderungen als die größerer Gesellschaften. Das Risiko beeinträchtigt den Wert des Fonds, der schwankt, wenn der Wert der zugrunde liegenden Aktien schwankt.

Risiken bei Anlagen in Aktien aus Schwellenländern

Aktien aus Schwellenländern sind in der Regel volatil als Aktien etablierter Aktienmärkte, und somit unterliegen Investitionen in solche Aktien einem tendenziell höheren Risiko. Dabei sind unter anderem politische und wirtschaftliche Bedingungen zu berücksichtigen. Die Zuverlässigkeit der Handels- und Abwicklungssysteme in einigen Schwellenländern kann möglicherweise nicht gleichwertig mit Systemen in entwickelten Märkten sein, was zu Verzögerungen bei der Realisierung von Investitionen innerhalb des Fonds führen kann.

Risiken bei Anlagen in festverzinslichen Wertpapieren oder sonstigen Schuldtiteln

Alle festverzinslichen oder sonstigen schuldrechtlichen Wertpapiere unterliegen dem grundlegenden Risiko, dass der Emittent eventuell nicht in der Lage ist, Zinszahlungen vorzunehmen oder Kapital zurückzuzahlen. Allgemein beinhalten Staatsanleihen das geringste Kreditrisiko, was ihre geringere Rendite widerspiegelt. Unternehmensanleihen bieten eine höhere Rendite, da ihr Risiko höher liegt. Zudem beeinflussen Änderungen der wirtschaftlichen und politischen Aussichten den Wert solcher Wertpapiere.

Risiken bei Anlagen in hochrentierlichen Schuldtiteln

Aufgrund der volatilen Eigenschaften von Vermögenswerten mit niedriger Bonität und dem damit verbundenen Ausfallrisiko müssen Anleger in Fonds, die in hochrentierlichen Schuldtiteln anlegen, in der Lage sein, erhebliche zeitweilige Verluste bei ihrem Kapital in Kauf zu nehmen. Das Renditeniveau des Fonds kann ebenfalls stärker schwanken. Der Anlageverwalter versucht, die damit verbundenen Risiken zu minimieren, indem er die Beteiligungen auf zahlreiche Emittenten, Branchen und Bonitätsklassen verteilt.

Risiken bei Anlagen in Immobilien

Der Wert von Immobilien ist häufig abhängig von der Beurteilung durch einen unabhängigen Gutachter. Der Wert von Vermögenswerten und Einnahmen kann schwanken, da die Immobilienbewertung und Mieteinnahmen sowohl steigen als auch fallen können. Investitionen in Immobilien, entweder direkt oder indirekt, können aufgrund der Natur dieser Vermögenswerte erheblicher Volatilität ausgesetzt sein. Die zugrunde liegenden Anlagen von Immobilienfonds sind in der Regel weniger liquide als Aktien oder Anleihen, und daher können Käufe und Verkäufe ein langer und ungewisser Prozess sein. Manchmal können die Barmittel nicht angelegt werden, wenn es sich als schwierig erweist, geeignete Objekte zu finden. Ebenso kann es Zeiten geben, in denen Objekte schnell und für weniger als erwartet verkauft werden müssen.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist in der Regel abhängig von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie Inflation, Konsumklima oder der Verfügbarkeit von Krediten. Das Marktrisiko ist das Risiko, dass die Marktbedingungen negative Auswirkungen auf Kapitalerträge haben können. Die Preise von Wertpapieren sind abhängig von Angebot und Nachfrage, die unabhängig von der Sicherheit der Anlage schwanken.

Die Preisentwicklung der Fonds hängt insbesondere auch von der allgemeinen Weltwirtschaft und der jeweiligen wirtschaftlichen und politischen Lage der Region ab, in die investiert wird. Insbesondere Aktienmärkte können auch von irrationalen Faktoren wie Stimmungen, Meinungen oder Gerüchten beeinflusst werden.

Währungsrisiko

Unabhängig von der Währung, in der der Fonds geführt ist, kann es zu Kursschwankungen allein durch Schwankungen von Währungen gegenüber der Fondswährung kommen. Grundsätzlich ergeben sie sich bei Aktienfonds durch die von der Fondswährung abweichende Währung der Region, in die der Fonds investiert. Bei festverzinslichen Wertpapieren besteht ein Währungsrisiko dann, wenn das Wertpapier in einer Währung abweichend von der Fondswährung nominiert ist.

Zinsänderungsrisiko

Die Kursentwicklung von festverzinslichen Wertpapieren wird vom Marktzinsniveau beeinflusst. Steigt der Marktzins gegenüber den Zinsen zum Emissionszeitpunkt, fällt in der Regel der Kurs des Wertpapiers und umgekehrt. Das Schwankungsrisiko ist in der Regel umso größer, je länger die Laufzeit des Papiers ist. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer maximalen Laufzeit von zwölf Monaten tendenziell geringe Kursrisiken.

Bonitätsrisiko (Adressenausfallrisiko)

Unter dem finanziellen Risiko oder dem Ausfall- und Kreditrisiko ist das Risiko zu verstehen, das daraus entsteht, dass Vertragspartner nicht in der Lage sind, Zahlungen oder andere Verpflichtungen wegen ihrer Schuldenlast zu leisten. Ein Vertragspartner mit einem ungünstigen Verhältnis von Schulden zu Einnahmen und nicht ausreichenden Reserven für unerwartete Ereignisse kann in Schwierigkeiten geraten, wenn das wirtschaftliche Umfeld sich verschlechtert oder wenn andere Faktoren dazu führen, dass Einkommen sinken und Ausgaben sich erhöhen. Fonds, die in Unternehmensanleihen investieren sind daher darauf angewiesen, dass Zinsaufwendungen geleistet und Rückzahlungsverpflichtungen eingehalten werden. Das Risiko, dass Verpflichtungen nicht eingehalten werden, ist in der Regel bei Anleihen, die mit einem schlechteren Bonitätsrating eingestuft werden, höher. Diese Anleihen haben in der Regel aber einen höheren Ertrag als die von Emittenten, die ein gutes Bonitätsrating haben.

Trotz sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch den Zahlungsausfall von Emittenten eintreten.

Liquiditätsrisiko

Unter dem Liquiditätsrisiko versteht man das Risiko, dass ein Wertpapier möglicherweise nicht rechtzeitig zu einem angemessenen Preis verkauft werden kann. Besonders bei Fonds mit direkten Immobilieninvestments kann dies zu einem vorübergehenden Liquiditätsengpass führen. Auch weitere Märkte können weniger liquide sein und daher stärkeren Schwankungen unterliegen, zum Beispiel Aktien von kleineren Unternehmen oder Wertpapiere aus Schwellenländern.

Inflationsrisiko

Das Inflationsrisiko ist das Risiko, dass reale Renditen aufgrund der abnehmenden Kaufkraft der Erträge vermindert werden. Die Inflation senkt die Kaufkraft Ihrer Fonds und Ihre Erträge.

Das Geschäftsrisiko

Geschäftsrisiken haben einen negativen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage von Unternehmen, mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Rendite des verbundenen Wertpapiers. Einige Geschäftsrisiken sind Branchenrisiken, die jedes Unternehmen eines bestimmten Sektors beeinflussen können, während andere Geschäftsrisiken nur besondere Unternehmen betreffen. Höhere Hypothekenzinsen können zum Beispiel Geschäftsrisiken für Immobilien oder Baufirmen sein. Allerdings können auch ähnliche Unternehmen unterschiedlichen Risiken in Abhängigkeit von der Qualität des Managements und der Ressourcen der Unternehmen unterliegen.

Eventrisiko

Das Eventrisiko beschreibt das Risiko eines Ereignisses, das einen Einfluss auf die mögliche Rendite einer Investition haben kann. Generell bezieht sich das Risiko auf einzelne Unternehmen und seine Wertpapiere, wie zum Beispiel der Verlust eines wichtigen Prozesses oder ein Bilanzskandal. Manchmal betrifft das Eventrisiko aber auch eine Reihe von Wertpapieren, wie zum Beispiel bei einer Verstaatlichung von bestimmten Unternehmen einer Branche ohne angemessene Entschädigung.

Steuerrisiko

Das Steuerrisiko beschreibt das Risiko einer Steuergesetzänderung mit negativen Auswirkungen auf getätigte Investitionen. Höhere Steuern auf Investitionen verringern reale Renditen und können die Preise der Investitionen auf den sekundären Märkten senken. Höhere Steuern für Unternehmen können Auswirkungen auf den Aktienkurs haben und auch die Anleihenkurse auf den sekundären Märkten beeinflussen, wenn durch diese Änderung die Bonität der Emittenten verschlechtert wird.

Hinweis zum Risiko beim Einsatz von Derivaten

Geschäfte mit Derivaten dienen bei den angebotenen Fonds zur Absicherung von Währungsrisiken (Währungsderivate) oder dazu den Handel zu erleichtern (Marktindexderivate). Demnach geschieht der Einsatz von Derivaten in diesem Fall mit der Absicht, Risiken zu minimieren. Derivate werden aber auch gezielt eingesetzt, um sowohl bei steigenden als auch bei fallenden Märkten positive Renditen zu ermöglichen. Sie bergen in jedem Fall Verlustrisiken. Kann ein Fonds Geschäfte zu diesem Zweck tätigen, wird in der jeweiligen Fondsbeschreibung ausdrücklich darauf hingewiesen. Im Folgenden finden Sie Informationen zu unserem internen Fondsangebot.

Information zu den internen Fonds im Einzelnen

(I) STANDARD LIFE Euro Liquidity

Anlageziel:

Das Anlageziel des Fonds ist die Erzielung höchstmöglicher regelmäßiger Erträge durch Investments in verschiedene Geldmarktinstrumente.

Anlagerichtlinien:

Zur Erreichung seines Anlageziels investiert der Fonds nicht nur in Sichteinlagen bei Banken oder ähnlichen Institutionen, sondern auch in verwandte Geldmarktinstrumente wie verbriefte Bankeinlagen, kurzfristige Geldmarktpapiere, Schuldverschreibungen mit variablem Zins und ABS-Anleihen.

Chancen:

Der Fonds bietet eine vergleichsweise hohe Stabilität. Die kurzfristig orientierten Anlagen in Geldmarktinstrumenten reduzieren mögliche Kursschwankungen.

Die Renditechance des Fonds richtet sich nach dem aktuellen Zinsniveau am Geldmarkt. Bei vergleichsweise geringen Kursschwankungen verläuft die Anteilswertentwicklung in der Regel recht kontinuierlich.

Risiken:

Der Wert des in den Fonds angelegten Guthabens kann sowohl steigen als auch sinken und wird nicht von Standard Life garantiert. Auch kann der Fall eintreten, dass Anleger ihren ursprünglichen Anlagebetrag nicht in voller Höhe zurückerhalten, wenn beispielsweise eine Gegenpartei ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, sich ihre Bonität verschlechtert oder wenn eine vereinbarte Rückzahlung zeitlich verzögert wird. Die in der Vergangenheit erreichte Performance und die erzielten Erträge lassen keinen Rückschluss auf die zukünftige Performance und die zukünftigen Erträge des Fonds zu. Es kann auch der Fall eintreten, dass die Erträge im Fonds nicht ausreichend sind, um die Managementkosten zu decken.

Für welche Anleger eignet sich der Fonds?

Dieser Fonds eignet sich für Anleger, die regelmäßige Erträge durch Investments in verschiedene Geldmarktinstrumente erzielen wollen.

Für welche Anleger eignet sich der Fonds nicht?

Dieser Fonds eignet sich nicht für Investoren, die über einen langen Zeitraum einen hohen Investmentertrag erwirtschaften möchten.

(II) STANDARD LIFE Bonds

Anlageziel:

Der Fonds strebt die Erzielung von langfristigen Renditen durch Anlage der Ausschüttungen und Kapitalwachstum von vornehmlich auf Euro lautenden Anleihen wie Staatsanleihen und Unternehmensanleihen an. Der Fonds investiert in europäische Staatsanleihen- und Unternehmensanleihefonds die durch Standard Life Investment aktiv verwaltet werden. Zur optimalen Nutzung der von ihnen identifizierten Investmentchancen kann ein Teil des Fondsvermögens auch in weitere Anleihen wie Hochzinsanleihen, besicherte Staatsanleihen, Inflationsgeschützte Anleihen, Asset Backed Securities (ABSs) oder auch Geldmarktinstrumente wie verbriefte Bankeinlagen variabel verzinsliche Anleihen (FRNs), auch außerhalb der Eurozone, investieren.

Die Fonds können Positionen in Fremdwährung weitestgehend in Euro absichern, jedoch kann der in Euro umgerechnete Wert von Nicht-Euro Anlagen infolge von Wechselkursschwankungen (Währungsschwankungen) sowohl steigen als auch sinken. Der Wert des in den Fonds angelegten Investments kann sowohl steigen als auch sinken und wird nicht garantiert. Auch kann der Fall eintreten, dass Anleger weniger als ihren ursprünglichen Anlagebetrag erhalten. Zum Zweck des effizienten Portfoliomanagements, Risikoreduzierung bzw. zur Erreichung seiner Anlageziele kann der Fonds derivative Finanzinstrumente einsetzen.

Anlagerichtlinien:

Die Portfolios werden durch die Investmentteams von Standard Life Investments, die zur optimalen Nutzung der von ihnen identifizierten Investmentchancen einen Teil des Fondsvermögens auch in sonstige festverzinsliche Wertpapiere (beispielsweise auf Fremdwährungen lautende Anleihen) und/oder in Geldmarktinstrumente investieren können, aktiv gemanagt.

Chancen:

Rentenfonds ermöglichen attraktive Renditen durch Zinserträge und mögliche steigende Kurse. Langfristig besteht die Chance auf höhere Erträge als bei kurzfristigen Anlagenformen.

Risiken:

Der Wert des in den Fonds angelegten Guthabens kann sowohl steigen als auch sinken und wird nicht von Standard Life garantiert. Auch kann der Fall eintreten, dass Anleger ihren ursprünglichen Anlagebetrag nicht in voller Höhe zurückerhalten. Zur Optimierung des Portfoliomanagements beziehungsweise zur Erreichung seiner Anlageziele kann der Fonds derivative Finanzinstrumente einsetzen. Der in Euro ausgedrückte Wert ausländischer Vermögenswerte des Fonds kann infolge von Wechselkursschwankungen sowohl steigen als auch sinken. Die in der Vergangenheit erreichte Performance und die erzielten Erträge lassen keinen Rückschluss auf die zukünftige Performance und die zukünftigen Erträge des Fonds zu.

Für welche Anleger eignet sich der Fonds?

Dieser Fonds eignet sich für Anleger, die Kapitalwachstum durch Zinserträge und mögliche Kursgewinne durch die Anlage in Unternehmensanleihen und staatlichen Schuldtiteln europäischer Emittenten erzielen wollen.

Für welche Anleger eignet sich der Fonds nicht?

Dieser Fonds eignet sich nicht für Anleger, die kein Kapitalanlagerisiko eingehen möchten.

(III) STANDARD LIFE MyFolio SLI managed Defensiv**Anlageziel:**

Der Fonds strebt einen Gesamtertrag aus einer Kombination von Einkommen und Kapitalwachstum über einen längeren Zeitraum an.

Anlagerichtlinien:

Investiert wird in eine Reihe von Fonds, die von Unternehmen innerhalb der Standard Life Gruppe verwaltet oder betrieben werden. Der Fonds investiert in breit diversifizierte Anlagen, einschließlich Aktien, Absolute Return-Fonds, fest und variabel verzinslicher Wertpapiere und Immobilien. Der Fonds kann auch in übertragbare Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Einlagen und Bargeld investieren. In der Regel wird der Fonds einen hohen Anteil an Vermögenswerten mit geringerem Risiko, zum Beispiel festverzinslichen Wertpapieren, halten.

Chancen:

Das Portfolio wird breit über mehrere Anlageklassen gestreut. Durch diese breite Streuung verringert sich das Risiko im Vergleich zu einer Direktanlage. Durch aktives Fondsmanagement können Marktchancen effektiv genutzt und Verluste reduziert werden. Der Fonds bietet einen definierten Volatilitätskorridor und strebt damit erhöhte Planungssicherheit an.

Risiken:**Investmentfonds**

Investiert wird in Investmentfonds, die wiederum in eine breite Palette von anderen Vermögenswerten investieren können. Der Anteil der hinterlegten Basiswerte (zum Beispiel Aktien, Anleihen oder Immobilien) kann von Zeit zu Zeit variieren, sie sind mit individuellen Risiken verbunden. Der Fonds darf keine Kontrolle über die Aktivitäten jener Sub-Fonds haben, in die der Fonds investiert.

Aktienrisiko

Die Zielfonds können in Aktien investieren, die jedoch auf längere Sicht ein höheres Wachstumspotenzial als andere Anlageklassen bieten. Dies ist jedoch häufig mit einer höheren Volatilität verbunden, was zu einer plötzlichen Wertschwankung führen kann.

Anleihenrisiko

Der Wert von Anleihen, in die die Teilfonds investiert sein können, kann fallen, wenn zum Beispiel der Emittent der Anleihe (wie etwa ein Unternehmen oder ein Staat) die Anleihe nicht zurückzahlen oder die damit verbundenen Zinsleistungen nicht aufbringen kann. Der Wert einer Anleihe kann auch durch Veränderungen des Zinsniveaus beeinflusst werden, was dazu führen kann, dass der Kurs der Anleihe steigt oder fällt. Dies kann (oder wird) den Wert des Fonds beeinflussen.

Immobilienrisiko

Immobilien können Bestandteil des Fonds sein. Der Wert von Immobilien, die in einem Immobilienfonds gehalten werden, wird in der Regel durch Gutachter bestimmt, nicht durch Marktkriterien. Die Veräußerung von Immobilien kann schwierig sein, so dass Sie möglicherweise nicht in der Lage sein werden, Ihre Investition zu verkaufen, wenn Sie dies wollen.

Absolute Return

Der Fonds investiert in einen oder mehrere Absolute-Return-Fonds. Es ist wichtig, Absolute-Return-Fonds nicht mit Garantiefonds oder Produkten, die eine positive Rendite über einen beliebigen Zeitraum garantieren, zu verwechseln. Absolute-Return-Fonds können Geld verlieren, wenn die Märkte steigen, und umgekehrt. Ihr Ziel ist häufig die allgemeine Reduzierung der Volatilität durch komplexe Anlagetechniken und derivative Investments. Derivate sind Finanzinstrumente, die ihren Wert aus einem Basiswert, wie einer Aktie oder Anleihe, bestimmen, sie werden routinemäßig an den globalen Finanzmärkten verwendet. Sorgfältig eingesetzt, bieten Derivate eine effektive und kostengünstige Möglichkeit, Investitionen in Märkte zu tätigen. Allerdings können Derivate zu einer erhöhten Volatilität der Erträge in einem Fonds führen und erfordern somit einen robusten und umfassenden Risikomanagementprozess. Während der Fonds keine Kredite für Investmentzwecke aufnehmen wird, kann der Gesamtwert der Beteiligung an den Märkten den Nettoinventarwert des Fonds überschreiten. Derivate können an Börsen oder Over the Counter (OTC) gehandelt werden. Der Erfolg des Fonds hängt im Wesentlichen von der Kompetenz der Fondsmanager und den verfolgten Anlagestrategien ab. Als solche wird die Performance eines Absolute-Return-Fonds daher eher von der Fähigkeit der Fondsmanager und den Anlagestrategien beeinflusst als von generellen Marktbewegungen.

Weitere Risiken

Der Anleger muss in der Lage sein, aufgrund der volatilen Natur der Aktien-, Renten-, Immobilien- und Devisenmärkte erhebliche temporäre Verluste zu akzeptieren und sollte daher einen Investitionshorizont von mindestens fünf Jahren haben. Der Wert des in den Fonds angelegten Guthabens kann sowohl steigen als auch sinken und wird nicht von Standard Life garantiert. Auch kann der Fall eintreten, dass Anleger ihren ursprünglichen Anlagebetrag nicht in voller Höhe zurückerhalten. Zur Optimierung des Portfoliomanagements beziehungsweise zur Erreichung seiner Anlageziele kann der Fonds derivative Finanzinstrumente einsetzen. Der Wert ausländischer Vermögenswerte des Fonds kann infolge von Wechselkursschwankungen sowohl steigen als auch sinken. Die in der Vergangenheit erzielte Performance und die Erträge lassen keinen Rückschluss auf die zukünftige Performance und Erträge des Fonds zu.

Für welche Anleger eignet sich der Fonds?

Der Fonds ist für Anleger geeignet, die an der Möglichkeit partizipieren möchten, ein moderates Niveau beim Gesamtertrag durch eine Kombination von Kapitalwachstum und Einkommen über einen längeren Zeitraum zu erreichen. Ermöglicht werden soll dies durch Investitionen in ein aktiv verwaltetes Portfolio von kollektiven Kapitalanlagen, die ihrerseits in Aktien, festverzinsliche und variabel verzinsliche Wertpapiere und Immobilien investieren. Das zugrunde liegende diversifizierte Portfolio eignet sich für Investoren, die eine breite Streuung anstreben.

Für welche Anleger eignet sich der Fonds nicht?

Dieser Fonds eignet sich nicht für Anleger, die kein Kapitalanlagerisiko eingehen möchten.

(IV) STANDARD LIFE MyFolio SLI managed Substanz

Anlageziel:

Der Fonds strebt einen Gesamtertrag aus einer Kombination von Einkommen und Kapitalwachstum über einen längeren Zeitraum an.

Anlagerichtlinien:

Investiert wird in eine Reihe von Fonds, die von Unternehmen innerhalb der Standard Life Gruppe verwaltet oder betrieben werden. Der Fonds investiert in breit diversifizierte Anlagen, einschließlich Aktien, Absolute-Return-Fonds, fest und variabel verzinslicher Wertpapiere und Immobilien. Darüber hinaus kann der Fonds in übertragbare Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Einlagen und Bargeld investieren. In der Regel wird der Fonds einen hohen Anteil von Vermögenswerten mit geringerem Risiko, zum Beispiel an festverzinslichen Wertpapieren, halten.

Chancen:

Das Portfolio wird breit über mehrere Anlageklassen gestreut. Durch diese breite Streuung verringert sich das Risiko im Vergleich zu einer einzelnen Direktanlage. Durch aktives Fondsmanagement können Marktchancen effektiv genutzt und Verluste reduziert werden. Der Fonds bietet einen definierten Volatilitätskorridor und strebt damit erhöhte

Planungssicherheit an.

Risiken:

Investmentfonds

Investiert wird in Investmentfonds, die wiederum in eine breite Palette von anderen Vermögenswerten investieren können. Der Anteil der hinterlegten Basiswerte (zum Beispiel Aktien, Anleihen oder Immobilien) kann von Zeit zu Zeit variieren, sie sind mit individuellen Risiken verbunden. Der Fonds darf keine Kontrolle über die Aktivitäten jener Sub-Fonds haben, in die der Fonds investiert.

Aktienrisiko

Die Zielfonds können in Aktien investieren, die jedoch auf längere Sicht ein höheres Wachstumspotenzial als andere Anlageklassen bieten. Dies ist jedoch häufig mit einer höheren Volatilität verbunden, was zu einer plötzlichen Wertschwankung führen kann.

Anleihenrisiko

Der Wert von Anleihen, in die die Teilfonds investiert sein können, kann fallen, wenn zum Beispiel der Emittent der Anleihe (wie etwa ein Unternehmen oder ein Staat) die Anleihe nicht zurückzahlen oder die damit verbundenen Zinsleistungen nicht aufbringen kann. Der Wert einer Anleihe kann auch durch Veränderungen des Zinsniveaus beeinflusst werden, was dazu führen kann, dass der Kurs der Anleihe steigt oder fällt. Dies kann (oder wird) den Wert des Fonds beeinflussen.

Immobilienrisiko

Immobilien können Bestandteil des Fonds sein. Der Wert von Immobilien, die in einem Immobilienfonds gehalten werden, wird in der Regel durch Gutachter bestimmt, nicht durch Marktkriterien. Die Veräußerung von Immobilien kann schwierig sein, sodass Sie möglicherweise nicht in der Lage sein werden, Ihre Investition zu verkaufen, wenn Sie dies wollen.

Absolute Return

Der Fonds investiert in einen oder mehrere Absolute-Return-Fonds. Es ist wichtig, Absolute-Return-Fonds nicht mit Garantiefonds oder Produkten, die eine positive Rendite über einen beliebigen Zeitraum garantieren, zu verwechseln. Absolute-Return-Fonds können Geld verlieren, wenn die Märkte steigen, und umgekehrt. Ihr Ziel ist häufig die allgemeine Reduzierung der Volatilität durch komplexe Anlagetechniken und derivative Investments. Derivate sind Finanzinstrumente, die ihren Wert aus einem Basiswert, wie einer Aktie oder Anleihe, bestimmen, sie werden routinemäßig an den globalen Finanzmärkten verwendet. Sorgfältig eingesetzt, bieten Derivate eine effektive und kostengünstige Möglichkeit, Investitionen in Märkte zu tätigen.

Allerdings können Derivate zu einer erhöhten Volatilität der Erträge in einem Fonds führen und erfordern somit einen robusten und umfassenden Risikomanagementprozess. Während der Fonds keine Kredite für Investmentzwecke aufnehmen wird, kann der Gesamtwert der Beteiligung an den Märkten den Nettoinventarwert des Fonds überschreiten. Derivate können an Börsen oder over the Counter (OTC) gehandelt werden. Der Erfolg des Fonds hängt im Wesentlichen von der Kompetenz der Fondsmanager und den von ihnen verfolgten Anlagestrategien ab. Daher wird die Performance eines Absolute-Return-Fonds eher von der Fähigkeit der Fondsmanager und ihren Anlagestrategien beeinflusst als von generellen Marktbewegungen.

Weitere Risiken

Der Anleger muss in der Lage sein, aufgrund der volatilen Natur der Aktien-, Renten-, Immobilien- und Devisenmärkte erhebliche temporäre Verluste zu akzeptieren, und sollte daher einen Investitionshorizont von mindestens fünf Jahren haben. Der Wert des in den Fonds angelegten Guthabens kann sowohl steigen als auch sinken und wird nicht von Standard Life garantiert. Auch kann der Fall eintreten, dass Anleger ihren ursprünglichen Anlagebetrag nicht in voller Höhe zurückerhalten. Zur Optimierung des Portfoliomanagements beziehungsweise zur Erreichung seiner Anlageziele kann der Fonds derivative Finanzinstrumente einsetzen. Der Wert ausländischer Vermögenswerte des Fonds kann infolge von Wechselkursschwankungen sowohl steigen als auch sinken. Die in der Vergangenheit erzielte Performance und die Erträge lassen keinen Rückschluss auf die zukünftige Performance und die zukünftigen Erträge des Fonds zu.

Für welche Anleger eignet sich der Fonds?

Der Fonds ist für Anleger geeignet, die an der Möglichkeit partizipieren möchten, ein ausgewogenes Niveau beim Gesamtertrag durch eine Kombination von Kapitalwachstum und Einkommen über einen längeren Zeitraum zu erreichen. Ermöglicht werden soll dies durch Investitionen in ein aktiv verwaltetes Portfolio von kollektiven Kapitalanlagen, die ihrerseits in Aktien, festverzinsliche und variabel verzinsliche Wertpapiere sowie in Immobilien investieren.

Der zugrunde liegende Fonds eignet sich für Investoren, die

- eine breite Streuung anstreben
- Ertrag überwiegend aus Anleihen erzielen möchten
- ein moderates Maß an kurz- bis mittelfristigen Schwankungen in Kauf nehmen können

Für welche Anleger eignet sich der Fonds nicht?

Dieser Fonds eignet sich nicht für Anleger, die kein Kapitalanlagerisiko eingehen möchten.

(V) STANDARD LIFE MyFolio SLI managed Balance

Anlageziel:

Der Fonds strebt einen Gesamtertrag aus einer Kombination von Einkommen und Kapitalwachstum über einen längeren Zeitraum an.

Anlagerichtlinien:

Investiert wird in eine Reihe von Fonds, die von Unternehmen innerhalb der Standard Life Gruppe verwaltet oder betrieben werden. Der Fonds investiert in breit diversifizierte Anlagen, einschließlich Aktien, Absolute-Return-Fonds, fest und variabel verzinslicher Wertpapiere und Immobilien. Der Fonds kann auch in übertragbare Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Einlagen und Bargeld investieren. In der Regel wird der Fonds einen hohen Anteil an Vermögenswerten mit geringerem Risiko, zum Beispiel festverzinslichen Wertpapieren, halten. Üblicherweise wird der Fonds ein ausgewogenes Verhältnis aus Vermögenswerten mit niedrigerem und höherem Risiko halten.

Chancen:

Das Portfolio wird breit über mehrere Anlageklassen gestreut. Durch diese breite Streuung verringert sich das Risiko im Vergleich zu einer Direktanlage. Durch aktives Fondsmanagement können Marktchancen effektiv genutzt und Verluste reduziert werden. Der Fonds bietet einen definierten Volatilitätskorridor und strebt damit erhöhte Planungssicherheit an.

Risiken:

Investmentfonds

Investiert wird in Investmentfonds, die wiederum in eine breite Palette von anderen Vermögenswerten investieren können. Der Anteil der hinterlegten Basiswerte (zum Beispiel Aktien, Anleihen oder Immobilien) kann von Zeit zu Zeit variieren, sie sind mit individuellen Risiken verbunden. Der Fonds darf keine Kontrolle über die Aktivitäten jener Sub-Fonds haben, in die der Fonds investiert.

Aktienrisiko

Die Zielfonds können in Aktien investieren, die jedoch auf längere Sicht ein höheres Wachstumspotenzial als andere Anlageklassen bieten. Dies ist jedoch häufig mit einer höheren Volatilität verbunden, was zu einer plötzlichen Wertschwankung führen kann.

Anleihenrisiko

Der Wert von Anleihen, in die die Teilfonds investiert sein können, kann fallen, wenn zum Beispiel der Emittent der Anleihe (wie etwa ein Unternehmen oder ein Staat) die Anleihe nicht zurückzahlen oder die damit verbundenen Zinsleistungen nicht aufbringen kann. Der Wert einer Anleihe kann auch durch Veränderungen des Zinsniveaus beeinflusst werden, was dazu führen kann, dass der Kurs der Anleihe steigt oder fällt. Dies kann (oder wird) den Wert des Fonds beeinflussen.

Immobilienrisiko

Immobilien können Bestandteil des Fonds sein. Der Wert von Immobilien, die in einem Immobilienfonds gehalten werden, wird in der Regel durch Gutachter bestimmt, nicht durch Marktkriterien. Die Veräußerung von Immobilien kann schwierig sein, so dass Sie möglicherweise nicht in der Lage sein werden, Ihre Investition zu verkaufen, wenn Sie dies wollen.

Absolute Return

Der Fonds investiert in einen oder mehrere Absolute-Return-Fonds. Es ist wichtig, Absolute-Return-Fonds nicht mit Garantiefonds oder Produkten, die eine positive Rendite über einen beliebigen Zeitraum garantieren, zu verwechseln. Absolute-Return-Fonds können Geld verlieren, wenn die Märkte steigen, und umgekehrt. Ihr Ziel ist häufig die allgemeine Reduzierung der Volatilität durch komplexe Anlagetechniken und derivative Investments. Derivate sind Finanzinstrumente, die ihren Wert aus einem Basiswert, wie einer Aktie oder Anleihe, bestimmen, sie werden routinemäßig an den globalen Finanzmärkten verwendet. Sorgfältig eingesetzt, bieten Derivate eine effektive und

kostengünstige Möglichkeit, Investitionen in Märkte zu tätigen.

Allerdings können Derivate zu einer erhöhten Volatilität der Erträge in einem Fonds führen und erfordern somit einen robusten und umfassenden Risikomanagementprozess. Während der Fonds keine Kredite für Investmentzwecke aufnehmen wird, kann der Gesamtwert der Beteiligung an den Märkten den Nettoinventarwert des Fonds überschreiten. Derivate können an Börsen oder Over the Counter (OTC) gehandelt werden. Der Erfolg des Fonds hängt im Wesentlichen von der Kompetenz der Fondsmanager und den verfolgten Anlagestrategien ab. Als solche wird die Performance eines Absolute-Return-Fonds daher eher von der Fähigkeit der Fondsmanager und den Anlagestrategien beeinflusst als von generellen Marktbewegungen.

Weitere Risiken

Der Anleger muss in der Lage sein, aufgrund der volatilen Natur der Aktien-, Renten-, Immobilien- und Devisenmärkte erhebliche temporäre Verluste zu akzeptieren, und sollte daher einen Investitionshorizont von mindestens fünf Jahren haben. Der Wert des in den Fonds angelegten Guthabens kann sowohl steigen als auch sinken und wird nicht von Standard Life garantiert. Auch kann der Fall eintreten, dass Anleger ihren ursprünglichen Anlagebetrag nicht in voller Höhe zurückerhalten. Zur Optimierung des Portfoliomanagements beziehungsweise zur Erreichung seiner Anlageziele kann der Fonds derivative Finanzinstrumente einsetzen. Der Wert ausländischer Vermögenswerte des Fonds kann infolge von Wechselkursschwankungen sowohl steigen als auch sinken. Die in der Vergangenheit erreichte Performance und die erzielten Erträge lassen keinen Rückschluss auf die zukünftige Performance und die zukünftigen Erträge des Fonds zu.

Für welche Anleger eignet sich der Fonds?

Der Fonds ist für Anleger geeignet, die an der Möglichkeit partizipieren möchten, ein attraktives Niveau beim Gesamtertrag durch eine Kombination von Kapitalwachstum und Einkommen über einen längeren Zeitraum zu erreichen. Ermöglicht werden soll dies durch Investitionen in ein aktiv verwaltetes Portfolio von kollektiven Kapitalanlagen, die ihrerseits in Aktien, festverzinsliche und variabel verzinsliche Wertpapiere und Immobilien investieren. Das zugrunde liegende diversifizierte Portfolio eignet sich für Investoren, die eine breite Streuung anstreben.

Für welche Anleger eignet sich der Fonds nicht?

Dieser Fonds eignet sich nicht für Anleger, die kein Kapitalanlagerisiko eingehen möchten.

(VI) STANDARD LIFE MyFolio SLI managed Chance

Anlageziel:

Der Fonds strebt einen Gesamtertrag aus einer Kombination von Einkommen und Kapitalwachstum über einen längeren Zeitraum an.

Anlagerichtlinien:

Investiert wird in eine Reihe von Fonds, die von Unternehmen innerhalb der Standard Life Gruppe verwaltet oder betrieben werden. Der Fonds investiert in breit diversifizierte Anlagen, einschließlich Aktien, Absolute-Return-Fonds, fest und variabel verzinslicher Wertpapiere und Immobilien. Der Fonds kann auch in übertragbare Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Einlagen und Bargeld investieren. Üblicherweise wird der Fonds Vermögenswerte mit Potenzial für Wertsteigerungen wie zum Beispiel Aktien bevorzugen.

Chancen:

Das Portfolio wird breit über mehrere Anlageklassen gestreut. Durch diese breite Streuung verringert sich das Risiko im Vergleich zu einer Direktanlage. Durch aktives Fondsmanagement können Marktchancen effektiv genutzt und Verluste reduziert werden. Der Fonds bietet einen definierten Volatilitätskorridor und strebt damit erhöhte Planungssicherheit an.

Risiken:

Investmentfonds

Investiert wird in Investmentfonds, die wiederum in eine breite Palette von anderen Vermögenswerten investieren können. Der Anteil der hinterlegten Basiswerte (zum Beispiel Aktien, Anleihen oder Immobilien) kann von Zeit zu Zeit variieren, sie sind mit individuellen Risiken verbunden. Der Fonds darf keine Kontrolle über die Aktivitäten jener Sub-Fonds haben, in die der Fonds investiert.

Aktienrisiko

Die Zielfonds können in Aktien investieren, die jedoch auf längere Sicht ein höheres Wachstumspotenzial als andere Anlageklassen bieten. Dies ist jedoch häufig mit einer höheren Volatilität verbunden, was zu einer plötzlichen Wertschwankung führen kann.

Anleihenrisiko

Der Wert von Anleihen, in die die Teilfonds investiert sein können, kann fallen, wenn zum Beispiel der Emittent der Anleihe (wie etwa ein Unternehmen oder ein Staat) die Anleihe nicht zurückzahlen oder die damit verbundenen Zinsleistungen nicht aufbringen kann. Der Wert einer Anleihe kann auch durch Veränderungen des Zinsniveaus beeinflusst werden, was dazu führen kann, dass der Kurs der Anleihe steigt oder fällt. Dies kann (oder wird) den Wert des Fonds beeinflussen.

Immobilienrisiko

Immobilien können Bestandteil des Fonds sein. Der Wert von Immobilien, die in einem Immobilienfonds gehalten werden, wird in der Regel durch Gutachter bestimmt, nicht durch Marktkriterien. Die Veräußerung von Immobilien kann schwierig sein, so dass Sie möglicherweise nicht in der Lage sein werden, Ihre Investition zu verkaufen, wenn Sie dies wollen.

Absolute Return

Der Fonds investiert in einen oder mehrere Absolute-Return-Fonds. Es ist wichtig, Absolute-Return-Fonds nicht mit Garantiefonds oder Produkten, die eine positive Rendite über einen beliebigen Zeitraum garantieren, zu verwechseln. Absolute-Return-Fonds können Geld verlieren, wenn die Märkte steigen, und umgekehrt. Ihr Ziel ist häufig die allgemeine Reduzierung der Volatilität durch komplexe Anlagetechniken und derivative Investments. Derivate sind Finanzinstrumente, die ihren Wert aus einem Basiswert, wie einer Aktie oder Anleihe, bestimmen, sie werden routinemäßig an den globalen Finanzmärkten verwendet. Sorgfältig eingesetzt, bieten Derivate eine effektive und kostengünstige Möglichkeit, Investitionen in Märkte zu tätigen.

Allerdings können Derivate zu einer erhöhten Volatilität der Erträge in einem Fonds führen und erfordern somit einen robusten und umfassenden Risikomanagementprozess. Während der Fonds keine Kredite für Investmentzwecke aufnehmen wird, kann der Gesamtwert der Beteiligung an den Märkten den Nettoinventarwert des Fonds überschreiten. Derivate können an Börsen oder Over the Counter (OTC) gehandelt werden. Der Erfolg des Fonds hängt im Wesentlichen von der Kompetenz der Fondsmanager und den verfolgten Anlagestrategien ab. Als solche wird die Performance eines Absolute-Return-Fonds daher eher von der Fähigkeit der Fondsmanager und den Anlagestrategien beeinflusst als von generellen Marktbewegungen.

Weitere Risiken

Der Anleger muss in der Lage sein, aufgrund der volatilen Natur der Aktien-, Renten-, Immobilien- und Devisenmärkte erhebliche temporäre Verluste zu akzeptieren, und sollte daher einen Investitionshorizont von mindestens fünf Jahren haben. Der Wert des in den Fonds angelegten Guthabens kann sowohl steigen als auch sinken und wird nicht von Standard Life garantiert. Auch kann der Fall eintreten, dass Anleger ihren ursprünglichen Anlagebetrag nicht in voller Höhe zurückerhalten. Zur Optimierung des Portfoliomanagements beziehungsweise zur Erreichung seiner Anlageziele kann der Fonds derivative Finanzinstrumente einsetzen. Der Wert ausländischer Vermögenswerte des Fonds kann infolge von Wechselkursschwankungen sowohl steigen als auch sinken. Die in der Vergangenheit erreichte Performance und die erzielten Erträge lassen keinen Rückschluss auf die zukünftige Performance und die zukünftigen Erträge des Fonds zu.

Für welche Anleger eignet sich der Fonds?

Der Fonds ist für Anleger geeignet, die an der Möglichkeit partizipieren möchten, ein wettbewerbsfähiges Niveau beim Gesamtertrag durch eine Kombination von Kapitalwachstum und Einkommen über einen längeren Zeitraum zu erreichen. Ermöglicht werden soll dies durch Investitionen in ein aktiv verwaltetes Portfolio von kollektiven Kapitalanlagen, die ihrerseits in Aktien, festverzinsliche und variabel verzinsliche Wertpapiere und Immobilien investieren. Das zugrunde liegende diversifizierte Portfolio eignet sich für Investoren, die eine breite Streuung anstreben.

Für welche Anleger eignet sich der Fonds nicht?

Dieser Fonds eignet sich nicht für Anleger, die kein Kapitalanlagerisiko eingehen möchten.

(VII) STANDARD LIFE MyFolio SLI managed Chance Plus

Anlageziel:

Der Fonds strebt einen Gesamtertrag aus einer Kombination von Einkommen und Kapitalwachstum über einen längeren Zeitraum an.

Anlagerichtlinien:

Investiert wird in eine Reihe von Fonds, die von Unternehmen innerhalb der Standard Life Gruppe verwaltet oder betrieben werden. Der Fonds investiert in breit diversifizierte Anlagen, einschließlich Aktien, Absolute-Return-Fonds, fest und variabel verzinslicher Wertpapiere und Immobilien. Darüber hinaus kann der Fonds in übertragbare Wertpapiere,

Geldmarktinstrumente, Einlagen und Bargeld investieren. Üblicherweise wird der Fonds einen hohen Anteil von Vermögenswerten mit Potenzial für Wertsteigerungen im wachstumsorientierten Segment wie zum Beispiel Aktien halten.

Chancen:

Das Portfolio wird breit über mehrere Anlageklassen gestreut. Durch diese breite Streuung verringert sich das Risiko im Vergleich zu einer einzelnen Direktanlage.

Durch aktives Fondsmanagement können Marktchancen effektiv genutzt und Verluste reduziert werden.

Der Fonds bietet einen definierten Volatilitätskorridor und strebt damit erhöhte Planungssicherheit an.

Risiken:

Investmentfonds

Investiert wird in Investmentfonds, die wiederum in eine breite Palette von anderen Vermögenswerten investieren können. Der Anteil der hinterlegten Basiswerte (zum Beispiel Aktien, Anleihen oder Immobilien) kann von Zeit zu Zeit variieren, sie sind mit individuellen Risiken verbunden. Der Fonds darf keine Kontrolle über die Aktivitäten jener Sub-Fonds haben, in die der Fonds investiert.

Aktienrisiko

Die Zielfonds können in Aktien investieren, die jedoch auf längere Sicht ein höheres Wachstumspotenzial als andere Anlageklassen bieten. Dies ist jedoch häufig mit einer höheren Volatilität verbunden, was zu einer plötzlichen Wertschwankung führen kann.

Anleihenrisiko

Der Wert von Anleihen, in die die Teilfonds investiert sein können, kann fallen, wenn zum Beispiel der Emittent der Anleihe (wie etwa ein Unternehmen oder ein Staat) die Anleihe nicht zurückzahlen oder die damit verbundenen Zinsleistungen nicht aufbringen kann. Der Wert einer Anleihe kann auch durch Veränderungen des Zinsniveaus beeinflusst werden, was dazu führen kann, dass der Kurs der Anleihe steigt oder fällt. Dies kann (oder wird) den Wert des Fonds beeinflussen.

Immobilienrisiko

Immobilien können Bestandteil des Fonds sein. Der Wert von Immobilien, die in einem Immobilienfonds gehalten werden, wird in der Regel durch Gutachter bestimmt, nicht durch Marktkriterien. Die Veräußerung von Immobilien kann schwierig sein, sodass Sie möglicherweise nicht in der Lage sein werden, Ihre Investition zu verkaufen, wenn Sie dies wollen.

Absolute Return

Der Fonds investiert in einen oder mehrere Absolute-Return-Fonds. Es ist wichtig, Absolute-Return-Fonds nicht mit Garantiefonds oder Produkten, die eine positive Rendite über einen beliebigen Zeitraum garantieren, zu verwechseln. Absolute-Return-Fonds können Geld verlieren, wenn die Märkte steigen, und umgekehrt. Ihr Ziel ist häufig die allgemeine Reduzierung der Volatilität durch komplexe Anlagetechniken und derivative Investments. Derivate sind Finanzinstrumente, die ihren Wert aus einem Basiswert, wie einer Aktie oder Anleihe, bestimmen, sie werden routinemäßig an den globalen Finanzmärkten verwendet. Sorgfältig eingesetzt, bieten Derivate eine effektive und kostengünstige Möglichkeit, Investitionen in Märkte zu tätigen. Allerdings können Derivate zu einer erhöhten Volatilität der Erträge in einem Fonds führen und erfordern somit einen robusten und umfassenden Risikomanagementprozess. Während der Fonds keine Kredite für Investmentzwecke aufnehmen wird, kann der Gesamtwert der Beteiligung an den Märkten den Nettoinventarwert des Fonds überschreiten. Derivate können an Börsen oder over the Counter (OTC) gehandelt werden. Der Erfolg des Fonds hängt im Wesentlichen von der Kompetenz der Fondsmanager und den von ihnen verfolgten Anlagestrategien ab. Daher wird die Performance eines Absolute-Return-Fonds eher von der Fähigkeit der Fondsmanager und ihren Anlagestrategien beeinflusst als von generellen Marktbewegungen.

Weitere Risiken

Der Anleger muss in der Lage sein, aufgrund der volatilen Natur der Aktien-, Renten-, Immobilien- und Devisenmärkte erhebliche temporäre Verluste zu akzeptieren, und sollte daher einen Investitionshorizont von mindestens fünf Jahren haben.

Der Wert des in den Fonds angelegten Guthabens kann sowohl steigen als auch sinken und wird nicht von Standard Life garantiert. Auch kann der Fall eintreten, dass Anleger ihren ursprünglichen Anlagebetrag nicht in voller Höhe zurückerhalten. Zur Optimierung des Portfoliomanagements beziehungsweise zur Erreichung seiner Anlageziele kann der Fonds derivative Finanzinstrumente einsetzen. Der Wert ausländischer Vermögenswerte des Fonds kann infolge von Wechselkursschwankungen sowohl steigen als auch sinken. Die in der Vergangenheit erreichte Performance und die erzielten Erträge lassen keinen Rückschluss auf die zukünftige Performance und die zukünftigen Erträge des Fonds zu.

Für welche Anleger eignet sich der Fonds?

Der Fonds ist für Anleger geeignet, die überwiegend an Kapitalwachstum von Aktienanlagen partizipieren möchten und Einkommen über festverzinsliche Anlageformen als Beimischung sehen. Ermöglicht werden soll dies durch Investitionen in ein aktiv verwaltetes Portfolio von kollektiven Kapitalanlagen, die ihrerseits einen hohen Anteil von Aktien halten und in festverzinsliche und variabel verzinsliche Wertpapiere sowie in Immobilien investieren.

Der zugrunde liegende Fonds eignet sich für Investoren, die

- Kapitalwachstum überwiegend aus Aktienanlagen erzielen möchten
- eine breite Streuung anstreben
- ein hohes Maß an kurz- bis langfristigen Schwankungen in Kauf nehmen können

Für welche Anleger eignet sich der Fonds nicht?

Dieser Fonds eignet sich nicht für Anleger, die kein Kapitalanlagerisiko eingehen möchten.

(VI) STANDARD LIFE Global Absolute Return Strategies (GARS)

Anlageziel:

Der Fonds strebt mittel- bis langfristig eine positive Performance unter allen Marktbedingungen an. Angestrebt wird eine Rendite vor Kosten von 5 -Prozent per anno über dem Geldmarkt (Sechs-Monats-Euribor) in rollierenden-Drei-Jahres-Zeiträumen. Zur Erreichung dieses Fondsziels steht dem Investmentteam von Standard Life Investments, das den Fonds aktiv managt, ein breites Anlagespektrum zur Verfügung. Das Team versucht, durch die aktive Anlage in breit gestreute Marktpositionen von Marktineffizienzen zu profitieren. Der Aufbau dieser Marktpositionen wird durch die Kombination konventioneller Anlagen (wie Aktien und Anleihen) mit Investmentstrategien, die auf modernen derivativen Techniken basieren, erreicht. Durch derivative Finanzinstrumente kann der Fonds Kauf- und Verkaufspositionen an Märkten und in Wertpapieren beziehungsweise Gruppen von Wertpapieren aufbauen. Der Wert des in den Fonds angelegten Investments kann sowohl steigen als auch sinken und wird nicht garantiert. Auch kann der Fall eintreten, dass Anleger weniger als ihren ursprünglichen Anlagebetrag erhalten. Für ein effizientes Portfoliomanagement beziehungsweise zur Erreichung seiner Anlageziele kann der Fonds derivative Finanzinstrumente einsetzen. Der Wert ausländischer Vermögenswerte des Fonds kann infolge von Wechselkursschwankungen sowohl steigen als auch sinken. Der Fonds ist für mittel- bis langfristig orientierte Anleger geeignet, die bereit sind, ein Kapitalanlagerisiko einzugehen. Bitte beachten Sie die Hinweise im Detail in den Abschnitten „Chancen“ und „Risiken“.

Anlagerichtlinien:

Zur Erreichung des Anlageziels strebt Standard Life Investments (SLI) die Nutzung von Marktineffizienzen und die Generierung von Renditen anhand einer Vielfalt diversifizierter Strategien an. SLI investiert in eine Kombination aus klassischen Anlagen, (zum Beispiel Aktien, Anleihen, Devisen) und hoch entwickelten derivativen Strategien. Dabei setzt SLI nur diejenigen Strategien ein, von denen zu jedem Zeitpunkt die besten Renditen zu erwarten sind. Wenn also die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für eine bestimmte Strategie nur eine schwache Wertentwicklung versprechen, kann der Fonds in andere Strategien investieren, die sich unter diesen Marktbedingungen in der Regel positiv entwickeln. Die derzeitige Anlagepolitik des Fonds basiert auf Investments in zulässige derivative Finanzinstrumente, in Investmentfonds, in übertrag-bare und festverzinsliche Wertpapiere sowie in Geldmarktinstrumente. Zu diesem Zweck haben wir unseren Investmentprozess in ein sorgfältig überwacht System zur Risikosteuerung eingebettet, das die Diversifikation gewährleistet und auf einem strengen Risikomanagement beruht.

Chancen:

Der Fonds strebt langfristig eine Rendite ähnlich der eines Aktieninvestments an, bei einer Volatilität von der Hälfte bis einem Drittel der Volatilität von internationalen Aktien. Der Fonds strebt bei unterschiedlichsten Marktbedingungen positive Anlagerenditen an.

Risiken:

Um Renditen zu erzielen, die über dem Geldmarktzins liegen, müssen bestimmte Anlagerisiken eingegangen werden. Das bedeutet, dass der Wert Ihrer Anlage sowohl sinken als auch steigen kann. Wir weisen Sie darauf hin, dass der Fonds weder mit einer Garantie noch mit einem Kapitalschutzmechanismus ausgestattet ist. Der in Euro umgerechnete Wert internationaler Anlagen des Fonds kann infolge von Wechselkursschwankungen sowohl steigen als auch sinken. Der Fonds ist vor allem für mittel- bis langfristig orientierte Anleger geeignet, die bereit sind, ein Kapitalanlagerisiko einzugehen.

Wir rechnen damit, dass in Phasen stark steigender Aktienkurse die vom Fonds erzielte Rendite unter der von Aktien liegt. Auf der anderen Seite gehen wir für Phasen stark fallender Aktienkurse davon aus, dass die mittels der breit gestreuten Anlagestrategien erzielte Diversifizierung die Verluste des Fonds in Grenzen halten sollte. SLI verwendet Derivate mit der Absicht, Markt-positionen aufzubauen und sie flexibel anzupassen, sofern das Fondsmanagement sich davon einen Beitrag zur Erreichung des Renditeziels des Fonds verspricht. Zwar wird der Fonds zu Investmentzwecken keine Barkredite aufnehmen, doch kann der Gesamtwert der einzelnen Marktpositionen den Nettoinventarwert des Fonds übersteigen. Fonds, die Derivate einsetzen, benötigen ein umfassendes Risikomanagement, denn anders als bei Anlagen in Aktien oder Anleihen, bei denen der potenzielle Höchstverlust des Fonds auf den Kaufpreis des Investments beschränkt ist, erfordert ein Derivat unter Um-ständen zwar nur eine geringe Anfangsinvestition, kann aufgrund einer geringfügigen Wertveränderung des Basiswerts aber zu hohen Verlusten führen. Selbstverständlich gibt es auch Gewinnpotenzial. Standard Life Investments nimmt regelmäßige Risikoanalysen (Value-at-Risk-Analysen) vor. Des Weiteren setzt das Fondsmanagement eine Reihe branchenweit anerkannter beziehungsweise intern entwickelter Risikomanagementsysteme ein, um das Portfolio einem kontinuierlichen Risiko- und Stresstest zu unterziehen. Mittels dieser Systeme können wir schnell auf geänderte Marktbedingungen reagieren, so- dass wir guten Gewissens langfristige Positionen aufbauen können. Außerdem wird ein Teil des Fonds in Geldmarktanlagen und andere liquide Vermögenswerte investiert, um die An-forderungen von derivativen Instrumenten und Absicherungsstrategien hinsichtlich Sicherheiten und Rücklagen erfüllen zu können. Zur Minimierung des Ausfallrisikos der Gegenpartei unterliegt der Fonds strengen Vorschriften, die die Zusammenarbeit mit einzelnen Gegenparteien begrenzen und sicherstellen, dass wir nur Transaktionen mit finanziell soliden Partnern abschließen.

Standardrisiken:

Der Ertrag Ihres Investments hängt von der zukünftigen Investmentperformance ab und ist nicht garantiert. Die in der Vergangenheit erreichte Performance und die erzielten Erträge lassen keinen Rückschluss auf die zukünftige Performance und die zukünftigen Erträge des Fonds zu. Der Wert des Fonds, und damit der Wert Ihres Investments, kann gegenüber dem Einstandspreis steigen oder fallen.

Immaterielle Risiken und Volatilität

Die Risiken des Fonds können auf unterschiedliche Weise gemessen werden. Die Volatilität (ein Maß, das ausdrückt, in wie weit der Fonds-preis in der Vergangenheit geschwankt hat) wird nicht notwendigerweise immer das komplette Risiko des Fonds darstellen. Einige Risiken drücken sich so lange nicht in der Bewegung des Anteilspreises aus, bis sie auftreten, dann jedoch haben sie starke Auswirkungen auf das Portfolio. Der Fonds kann in eine Vielzahl von Investmentstrategien und Anlageklassen investieren. Nachfolgend beschreiben wir anstatt aller Risiken, nur die spezifischen und besonderen Risiken des STANDARD LIFE Global Absolute Return Strategies Fund (GARS).

1. Umfangreiche Nutzung von Derivaten

Um ihre Anlageziele zu erreichen, kombinieren Absolute-Return-Fonds traditionelle Investments (wie Aktien, Anleihen und Währungen) mit weiterentwickelten Techniken, die auf dem verstärkten Einsatz von Derivaten beruhen. Derivate sind Finanzinstrumente, deren Werte sich von anderen Vermögenswerten wie Aktien und Anleihen ableiten. Der Einsatz von Derivaten gehört heute zu den Standardinstrumenten an den globalen Finanzmärkten. Umsichtig eingesetzt, ermöglichen Derivate ein effektives und kostengünstiges Investment in Märkte. Jedoch können Derivate zu einer erhöhten Volatilität der Erträge führen und bedürfen daher eines robusten Risikomanagements. Während der Fonds keine Kredite für Investmentzwecke aufnimmt, wird das gesamte Marktengagement des Fonds üblicherweise das Nettoanlagevermögen des Fonds übertreffen. Derivate werden sowohl börslich als auch außerbörslich gehandelt.

2. Der Einsatz von Verkaufspositionen

Über den Einsatz von Derivaten kann der Fonds Kauf- und Verkaufspositionen an Märkten und in Wertpapieren aufbauen. Eine Kaufstrategie bedeutet, dass das eingesetzte Derivat ähnlich steigt oder fällt wie die hinterlegte Bezugsgröße des Derivates. Bei einer Verkaufsstrategie entwickelt sich das eingesetzte Derivat jedoch in die entgegengesetzte Richtung.

3. Gegenparteirisiko

Um Derivatepositionen aufzubauen, benötigt das Fondsmanagement eine oder mehrere Gegenparteien. Gelegentliche Sicherungsleistungen für Derivate werden vom Fonds getragen. Sollte sich eine Derivateposition zugunsten des Fonds entwickeln, besteht die Gefahr, dass die Gegenpartei die damit verbundene Verpflichtung nicht einlösen kann. Daher ist die Berücksichtigung der Kreditwürdigkeit ein wichtiger Bestandteil des Risikomanagements; und zur Minderung dieses Ausfallrisikos werden üblicherweise Sicherheiten im Fonds gehalten.

4. Aktives Fondsmanagement

Der Großteil der Risiken bei traditionellen Investmentfonds liegt in den gehaltenen Vermögensgegenständen wie Aktien, Anleihen oder Immobilien begründet. Die Risiken, die von Entscheidungen des Fondsmanagements verursacht werden, sind üblicherweise niedriger einzuschätzen. Der GARS Fonds ist jedoch so konzipiert, dass ein Großteil der Erträge nicht aus den traditionellen Vermögensgegenständen erzielt wird, sondern sich aus den speziellen derivativen Strategien des Fonds ergibt. Daher ergeben sich für den GARS Fonds höhere Risiken aus dem aktiven Fondsmanagement als aus den Eigenschaften der hinterlegten traditionellen Vermögensgegenstände.

5. Korrelation

Der Fonds investiert in Anlagestrategien, die aus der Sicht des Fondsmanagements attraktive Eigenschaften bezüglich der Risikovergütung haben. Obwohl die Bandbreite der Anlagestrategien sehr groß ist, können sich stärkere Korrelationen entwickeln und damit dazu führen, dass der Fonds sich risikoreicher und volatiler entwickelt als erwartet.

Für welche Anleger eignet sich der Fonds?

Der Fonds ist für Anleger geeignet, die in eine innovative Absolute-Return-Strategie investieren möchten mit dem Ziel, bei unterschiedlichsten Marktbedingungen positive Anlagerenditen zu erzielen.

Der Fonds ist für Anleger geeignet, die nach einem Fonds suchen, der das Kernelement eines Portfolios bilden kann oder ein bestehendes Portfolio diversifiziert.

Für welche Anleger eignet sich der Fonds nicht?

Dieser Fonds ist ungeeignet für Anleger, die mit ihrer Anlage kein Risiko eingehen möchten. Dieser Fonds ist ungeeignet für Anleger, die nicht in einen Fonds investieren möchten, der in erheblichem Umfang derivative Finanzinstrumente einsetzt. Dieser Fonds ist ungeeignet für Anleger deren Anlagehorizont weniger als fünf Jahre beträgt.

standardlife.de

Standard Life Versicherung, Zweigniederlassung Deutschland der Standard Life Assurance Limited
Lyoner Straße 15, 60528 Frankfurt am Main, Telefon: 0800 2214747 (kostenfrei), Fax: 0800 5892821 (kostenfrei)
kundenservice@standardlife.de

standardlife.at

Standard Life Versicherung, Vertriebsdirektion Österreich
Arche Noah 9, 8020 Graz, Telefon: 0800 121248 (kostenfrei), Fax: 0316 8247484
salesaustria@standardlife.at

Stand: Februar 2017